



Steinbruch N von Gündelsheim im Anbachtal

Status: schutzwürdig

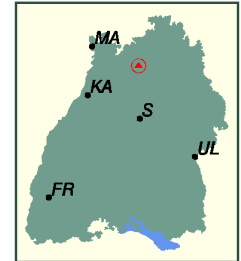
Land-/Stadtkreis: Heilbronn

Gemeinde: Gündelsheim
 Gemarkung: Gündelsheim

TK25-Nr.: 6720 Bad Rappenau
 R/H-Werte: 3511900 / 5462200

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005);



Beschreibung:

Im hinteren Anbachtal nördlich von Gündelsheim wird ein großer Steinbruch im Oberen Muschelkalk betrieben. Das Steinbruchprofil reicht etwa von der Trochitenbank 6 (wenig oberhalb der Crailsheim-Schichten, den früheren Haßmersheimer Schichten) in der Unteren Hauptmuschelkalk-Formation (mo1) über die gesamte Obere Hauptmuschelkalk-Formation bis in den Unterkeuper (Abraum), der noch bis zum Hauptsandstein angetroffen werden kann. In den Steinbruchwänden sind mehrere Leithorizonte gut zu erkennen, vor allem an älteren, angewitterten Wänden. Besonders der oberste Teil des mo2 ist gut zu gliedern. Die Obere Terebratelbank im Liegenden der Bairdientone wittert deutlich heraus, der Glauconitkalk weist Gekrösekaliklagen auf. Im Bruch sind mehrere kleinere Störungen mit Schleppung der Schichten zu erkennen. Auf den beiden unteren Bruchsohlen sind deutliche Wellenrippeln aufgeschlossen.